

Presseinformation

Saarbrücken, 10. Januar 2023

Podcast für Sterneneltern bekommt zweite Staffel IKK Südwest unterstützt Selbsthilfe-Projekt weiter

„Schmetterlingsgeflüster – wenn Babys sterben“ heißt der Podcast des Vereins **Sterneneltern Saarland**, der sich an **Mütter und Familien** richtet, die vor, während oder kurz nach der Geburt ihr Kind verloren haben. Nun wird es eine zweite Staffel des Podcasts geben – auch dieses Mal wieder mit Radio-Salü-Moderatorin **Martina Straten** und mit Unterstützung der **IKK Südwest**. Die regionale Krankenkasse möchte den Verein **Sterneneltern Saarland e.V.** dabei unterstützen, über dieses wichtige Thema aufzuklären und mehr Bewusstsein in der Öffentlichkeit zu schaffen.

Wenn Eltern ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verlieren, ist dies oftmals ein traumatisches Erlebnis. Der Verein **Sterneneltern Saarland e.V.** unterstützt in dieser schweren Situation betroffene Mütter und Familien von sogenannten **Sternenkindern**, steht ihnen in akuten Notlagen zur Seite und hilft bei der Trauerbewältigung. „In einer solch äußerst schwierigen Zeit ist es wichtig, Menschen zu haben, die einem das Gefühl geben mit dem Verlust nicht alleine zu sein. Der Verein setzt sich genau dann ein, wenn Betroffene beim Tod ihres Kindes am meisten Hilfe brauchen und schließt damit eine Versorgungslücke. Gerade deshalb ist das Engagement der **Sterneneltern Saarland** so wertvoll“, sagt Prof. Dr. Jörg Loth, Vorstand der **IKK Südwest**.

Die regionale Krankenkasse unterstützt bereits seit Längerem die Arbeit des Vereins – so auch bei ihrem Podcast **„Schmetterlingsgeflüster – wenn Babys sterben“**. Darin spricht Radio-Salü-Moderatorin **Martina Straten** mit betroffenen Eltern, Geschwisterkindern, Hebammen, Ärzten und vielen anderen Menschen, die einen wertvollen Beitrag zu diesem schwierigen Thema leisten. In Folge zehn war **IKK-Südwest-Vorstand Prof. Dr. Jörg Loth** zu Gast. Gemeinsam hat er mit **Martina Straten** darüber gesprochen, warum es so wichtig ist, auf die aktuelle Situation betroffener Mütter und Paare aufmerksam zu machen, wo auf politischer Ebene Handlungsbedarf besteht und welche

Ansprechpartner: Mathias Gessner
Pressesprecher
Tel.: 06 81/3876-1163
Mobil: 0151/70430703
Fax: 06 81/3876-2799
E-Mail: mathias.gessner@ikk-sw.de

Theresa Hill
Unternehmenskommunikation
Tel.: 06 131/ 495-3054
Fax: 0 61 31/4 95-3999
E-Mail: theresa.hill@ikk-sw.de

Unterstützung Krankenkassen geben können, wenn Kinder vor, während oder kurz nach der Geburt versterben. „Wie belastend der Verlust des eigenen Kindes sowohl psychisch als auch körperlich für betroffene Mütter und Paare sein können, darüber wird in der Öffentlichkeit noch viel zu wenig gesprochen. Das muss sich unbedingt ändern“, so Loth.

Aus diesem Grund ist nun bereits eine zweite Staffel in Produktion. Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 starten. Sandra Kern, Vorsitzende des Vereins Sterneneitern Saarland, freut sich über die Fortsetzung des Projekts: „Wir sind sehr stolz, dass die erste Staffel so gut angekommen ist und haben noch so viele Themen, die wir gerne ansprechen würden. Wir sind sehr froh, dass die IKK Südwest uns dabei unterstützt. Der Vorteil eines Podcasts ist, dass Betroffene in ihrer Trauerphase, in ihrem Rhythmus den Podcast anhören können, wann immer Sie bereit dazu sind.“

Der erste Gast der neuen Staffel steht bereits fest: Die ehemalige Eiskunstläuferin und Schauspielerin Tanja Szewczenko spricht im Podcast über ihre eigene Erfahrung mit Fehlgeburten und wie wichtig es ist, das Thema zu enttabuisieren.

Die aktuellen Podcast-Folgen sind zu finden unter sternenelternsaarland.de/podcast/.

Die IKK Südwest

Aktuell betreut die IKK mehr als 630.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie IKK Service-Hotline 06 81/38 76-1000 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.